

Protokoll

Projekt: TQM Planspiel
Thema: 2. AK-Sitzung
Datum/Zeit: 19.03.2002
Protokollant: Frau D. Günther

Teilnehmer: Frau Biermann; Herr Koch; Herr Lobemeier; Frau Michalik;
Herr Dr. Nürnberg; Herr Dr. Petridis; Herr Schneider;
Herr Schoemakers; Herr Dr. Strina

Agenda

1.	Allgemeines
2.	Themen zum Forschungsprojekt
3.	Wahl des Obmannes
4.	Verschiedenes
5.	Anmerkungen

zu 1.:

1.1 Begrüßung

Dr. Petridis begrüßte gegen 10.45 die erschienenen Teilnehmer des Arbeitskreises zur 2. Sitzung des Arbeitskreises TQM – Planspiel und eröffnete die Sitzung.

1.2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Teilnehmer genehmigten nach Verlesung die Tagesordnung der Sitzung.

1.3. Genehmigung des Protokolls der Arbeitskreissitzung vom 29. 11.01

Ebenso wurde das Protokoll der letzten Arbeitskreissitzung genehmigt.

1.4. Vorstellung der Teilnehmer

Im Anschluss stellten Teilnehmer der Sitzung sich selbst vor.

zu 2.:

2.1. Vorstellung des Projektfortschrittes

Bezüglich des Projektfortschrittes im einzelnen und der bislang erfolgten Bearbeitungen der Beschlüsse der 1. Sitzung wurde auf den der Einladung zur 2. Sitzung beiliegenden Kurzbericht verwiesen.

2.2. Diskussion des Projektfortschrittes und weitere Projektbearbeitung

a) Vorstellung des Pflichtenhefts

Zur genaueren Information hinsichtlich des Pflichtenhefts wurde auf das im Anschluss an die Sitzung ausgegebene Hand – Out verwiesen.

b) Vorstellung der geplanten Änderungen

Herr Schneider stellte die entwickelten Änderungen zur Anpassung des Planspiels an Maßstäbe des TQM im Überblick vor.

c) Diskussion der Teilnehmer

Die folgende Aufzeichnung enthält die Schwerpunkte der Diskussion.

- Kritisch aufgenommen wurde das im Spiel vorhandene Bargeldfeld. Dieses Vorgehen sei unrealistisch und nicht mit den tatsächlichen Gegebenheiten in der Industrie vergleichbar. Dem wurde entgegengehalten, dass die Korrektivfunktion des Bargeldfeldes als solches für die Spielbalance zwingend erforderlich ist. Allerdings sei die Bezeichnung unglücklich. Der daraufhin erfolgte Vorschlag, das Bargeldfeld in ein „Prämienfeld“ umzuwandeln, fand Zustimmung. Der Spieler soll künftig, statt der Erlangung von Bargeld, eine Zertifizierung/Audit erhalten. Die Funktion des Würfels, zuvor zur Bestimmung der Höhe des Bargelds eingesetzt, soll durch eine Staffelung der Zertifizierungen/Audits gemessen an der gewürfelten Augenzahl erhalten bleiben, so dass sich der Spielablauf als solches nicht ändert und die notwendige Balance bewahrt wird. Dementsprechend muss die Bezeichnung des Feldes verändert werden. In einer, im Anschluß an die Sitzung erfolgten, Durchführung des Spiels Q – Key I mit einigen der Teilnehmern wurde die Funktion des Bargeldfeldes praktisch verdeutlicht. Die Mitspieler nahmen während des Spielverlaufs die Bezeichnung „Bargeldfeld“, entgegen der vorherigen Erörterung, positiv auf.
- Die Bezeichnung der Prozesselemente (PE) 1 – 4 fand im wesentlichen Zustimmung, insbesondere deren prozessorientierte Formulierung soll erhalten bleiben.
- Die Praktikabilität des PE 5 (Produkt recyceln) wurde in Zweifel gezogen. Zum einen gäbe es auch Unternehmen, die - auf Grund der Art der von ihnen hergestellten Produkte – keine Pflicht zum Recycling träfe, zum anderen sei die

Begrifflichkeit als Synonym für die gesamte Nachbetreuung eines Produktes ungeeignet.

- Allerdings müsse die Anlehnung an die Automobilindustrie, namentlich durch Berücksichtigung der Wertungen der ISO TS 19949, erhalten bleiben. Die Elemente des Recycling und der Wartung sollten daher auch von der neuen Begrifflichkeit umfasst werden. Im Ergebnis wurde eine Umbenennung des PE 5 in „Produktbetreuung“ beschlossen. Das Element soll aber ausdrücklich im Sinne eines „After – Sales – Service“ verstanden werden, der alle geforderten Inhalte einschließt
- An der neuen Jokerverteilung an Hand eines Punktesystems wurde kritisiert, dass dies zu vereinfacht sei. Darüber hinaus sei eine Zuordnung der Karten zu harten und weichen Maßnahmen nicht mehr vorhanden.
- Dem wurde entgegengehalten, dass das neue Joker System aber gerade eine Vereinfachung des Spielverlaufs bewirken solle, um so auch den Spielern selbst das Verständnis zu erleichtern. Die Erfahrung habe gezeigt, dass die Spieler schon bei der Definition einer Maßnahme als „hart“ oder „weich“ nicht mehr nachvollziehen konnten, warum diese als „hart“ oder „weich“ klassifiziert wurde.
- Die Teilnehmer des nach der Sitzung durchgeführten „Testspiels“ hatten im Spielverlauf das gleiche Problem. Um aus diesem Verständnismangel heraus erfolgten zusätzlichen Maßnahmen auch eine Bedeutung zukommen zu lassen, wurde das Punktesystem eingeführt, so dass künftig auch Maßnahmen, die nicht zur Erlangung eines Jokers eingesetzt werden können, in die Bewertung mit einfließen. Die Relevanz die Unterscheidung zwischen harten und weichen Maßnahmen bleibe aber für das Spiel trotzdem bestehen.
- Die genaue Zuordnung der einzelnen Joker zu bestimmten Punktwerten blieb offen. Ziel soll aber sein, die Punktwertigkeit der einzelnen Joker dahingehend festzulegen, dass genau ersichtlich ist, bei welchem erzielten Punktwert einzelne Jokerteile gegen einen einsetzbaren Joker eingetauscht werden können.
- Hinsichtlich der Schwierigkeiten der Spieler eine Zuordnung der Maßnahmen vorzunehmen wurde angeregt, die Begrifflichkeiten der harten und weichen Maßnahme für das Spiel zu modifizieren, so dass eine Zuordnung leichter erfolgen kann.

d) Weitere Vorgehensweise

In den nächsten Schritten wird nun zunächst die Produktion der Spielkarten und eine Modifizierung des Spiels im Sinne der Anregungen aus der Sitzung erfolgen.

Die erste Testphase wird nach Abschluss der Arbeiten voraussichtlich in der Mitte des Jahres bei der Firma SAP AG durchgeführt.

Bei eventuellen weiteren Pilotanwendungen (Testspielen zur Evaluierung / real-life Ausbalancierung) sollen Unternehmen der FQS favorisiert werden.

zu 3.:

Wahl des Obmannes

Auf Vorschlag von Herrn Dr. Petridis wurde Herr Dr. Nürnberg, SAP AG, von den Teilnehmern einstimmig zum Obmann des Arbeitskreises TQM – Planspiel gewählt. Herr Nürnberg nahm die Wahl an.

zu 4.:

Verschiedenes

Der Termin der nächsten Sitzung des Arbeitskreises wurde auf Dienstag, den 17. September 2002 um 10.30 Uhr festgelegt.

Die Sitzung wird in den Räumlichkeiten der Firma

Ahlener Werkzeugbau GmbH & Co. KG
Theodor - Schwarte – Str. 8
59227 Ahlen/Westfalen

stattfinden.

Herr Dr. Nürnberg schloss die Sitzung um 13.30 Uhr.

zu 5.:

Anmerkungen

Nach Abschluss der Sitzung wurde von einigen Teilnehmern zur besseren Nachvollziehbarkeit der geplanten Änderungen und deren Wirkung auf den Spielverlauf ein „Testspiel“ der Version Q – Key I durchgeführt.

Die Rezeption der Spielerfahrung der verbliebenen Sitzungsteilnehmer wurde bereits in der Darstellung der einzelnen Diskussionspunkte angesprochen.

Folgetermine

Datum	Zeit	Ort
17.09.02	10.30 Uhr	Ahlener werkzeugbau GmbH & Co. KG Theodor – Schwarte Str. 8 59227 Ahlen / Westf.

Adressliste der anwesenden Arbeitskreismitglieder

Dipl. Kffr. Claudia Michalik
Lehrstuhl für BWL, insb. Organisation, Personal und Innovation
Westfälische Wilhelms - Universität Münster
Universitätsstr. 14 - 16
48143 Münster
Tel.: 0251 - 8322839 / 8322831
Fax: 0251 - 8322836
E - Mail: 19clmi@wiwi.uni-muenster.de

Anja Biermann
Konrad - Klepping Berufskolleg
Geschwister - Scholl - Str. 1 - 3
44135 Dortmund
E - Mail: a.m.biermann@cityweb.de

Dr. - Ing. Giuseppe Strina
Institut für Unternehmenskybernetik e. V.
Zeppelinstr. 301
45470 Mühlheim an der Ruhr
Tel.: 0208 - 9925457
Fax: 0208 – 9925570
E – Mail: str@agiplan.de

Jürgen Lobemeier
Ahlener Werkzeugbau
Werkzeug- und Vorrichtungsbau GmbH und Co. KG
Theodor - Schwarte - Str. 8
59227 Ahlen/Westfalen

Tel.: 02382 - 8081415
Fax: 02382 - 808139415
E - Mail: lobe@awb-ahlen.de

Dr. - Ing. Michael Nürnberg
SAP AG
Neurottstr. 16
69190 Walldorf
Tel.: 06227 - 762118
Fax: 06227 - 7826645
E - Mail: michael.nuernberg@sap.com

Wolfgang Schoemakers
Spectro Analytical Instruments
Boschstr. 10
47533 Kleve
Tel.: 02821 - 8921123
Fax: 02821 - 8921223
E - Mail: WSchoemakers@spectro-ai.com

Dipl. - Ing. Jürgen Koch
Fachausschüsse Steine und Erden
Prüf – und Zertifizierungsstelle
Steinbruchs - Berufsgenossenschaft
Theodor - Heuss - Str. 160
30853 Langenhagen
Tel.: 0511 - 7257971

Dr. rer. nat. Konstantin Petridis
FQS - Forschungsgemeinschaft Qualität
August - Schanz - Str. 21 A
60433 Frankfurt am Main
Tel.: 069 - 95424125
Fax: 069 - 95424133
E - Mail: pe@dgq.de

Dipl. Kfm. Fabian Schneider
RIF - Dortmunder Initiative zur rechnerintegrierten Fertigung
Joseph - von - Fraunhofer Str. 20
44227 Dortmund
Tel.: 0231 - 9700118
Fax: 0231 - 9700460
E - Mail: fabian.schneider@rif.fuedo.de